

Ressort: Technik

Obama schließt Einsatz von Kampffjets für Snowden-Festnahme aus

Washington, 27.06.2013, 14:18 Uhr

GDN - US-Präsident Barack Obama hat Überlegungen, den auf der Flucht befindlichen Whistleblower Edward Snowden mit Hilfe von Kampffjets zu fassen, eine Absage erteilt. Um einen Hacker zu fassen, setze er keine Kampffjets ein, sagte Obama am Donnerstag.

Snowden hatte zuvor Asyl in Ecuador beantragt und soll sich bislang weiterhin in Moskau befinden. Schnell waren Stimmen laut geworden, Snowden auf einem möglichen Flug von Russland nach Südamerika mit Hilfe von Kampffjets zu fassen, also beispielsweise ein Flugzeug zur Landung zu zwingen. Darüber hinaus wurden aus den USA Rufe nach einer Handelsblockade gegen Ecuador laut. US-Kongressmitglieder drohten dem südamerikanischen Land am Mittwoch offen mit schweren wirtschaftlichen Konsequenzen, sollte einem Asylantrag des 30-Jährigen dort stattgegeben werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-16673/obama-schliesst-einsatz-von-kampffjets-fuer-snowden-festnahme-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com